



## Grundschule Eschbach

### Mundarttag begeistert Schüler in der Grundschule Stegen-Eschbach

Ein musikalischer und sprachlicher Höhepunkt füllt das Schulfoyer: Allemanisch für „Allemann“ und „Allefrau“. Ein Hauch von Heimat wehte durch die Flure der Naturpark-Grundschule Stegen-Eschbach, als die Schülerinnen und Schüler am vergangenen Donnerstag einen ganz besonderen Tag erlebten. Der Mundarttag stand auf dem Stundenplan und die kleinen Künstlerinnen und Künstler der Grundschule zeigten stolz, was sie in Sachen Alemannisch draufhaben. Der Tag begann mit kreativen Beiträgen der einzelnen Klassen. Gedichte wie „E Baum im Herbst“ und der Schulsong „In de Schuel in Eschb“ brachten die alemannische Sprache lebendig in den Klassenraum. Nach dem Motto „Mundart schwätze macht hungrig“ stärkten sich die Kinder mit einer gemeinsamen Zwischenmahlzeit um 9.00 Uhr in Form eines „Z'nieni“. Die Hauptattraktion des Tages war zweifellos die Mundartkünstlerin Theresa Dold, selbst ehemalige Schülerin der Eschbacher Grundschule, die mit den Schülern ein abwechslungsreiches Programm gestaltete. Gleich zu Beginn stellte sie den jungen Zuhörern die Frage: „Schwätzt ihr daheim noch alemannisch?“ Ein Alemannisch-Quiz sorgte für unterhaltsame Momente, bei dem die Kinder zeigten, dass sie viele der alemannischen Ausdrücke aus ihrem eigenen Umfeld kennen. Theresa Dold, die einst in Hamburg Popmusik studierte, verriet den Kindern nicht nur ihre Lieblingswörter, sondern entführte sie auch in ihre eigene musikalische Welt. Mit Gitarrensound und beeindruckendem Gesang füllte sie das Foyer der Grundschule bis in den letzten Winkel. Die Kinder waren begeistert von diesem außergewöhnlichen alemannischen Popkonzert, das sie mitten in ihrer Schule erleben durften. Die Künstlerin erklärte den Kindern, dass Musik oft mehr ausdrücken könne als Worte. „Mit Musik kann ich ganz aus dem Herzen sagen, was man mit Worten nicht sagen kann“, verriet Theresa Dold den aufmerksamen Zuhörern. Gemeinsam mit den Schülern übte sie die Eschbach-Hymne ein, die von ihrer Mutter Roswitha Dold anlässlich der 900-Jahrfeier des Ortes geschrieben wurde. Die anfängliche Ruhe wich schnell einer ausge-

lassenen Festivalstimmung, als die Kinder zu den Eschbach-Rhythmen sangen und tanzten. Theresa Dold beendete das Mitmach-Popkonzert mit einer Mundart-Fassung des Beatles-Klassikers „Let it be“, oder wie sie es in Alemannisch ausdrückte: „Lass gut sei“. Doch das war nicht das Ende des Tages. Nach den gewünschten Zugaben ließ Theresa Dold die Veranstaltung mit einer Autogrammstunde ausklingen. Noch lange werden die Schülerinnen und Schüler der Eschbach Grundschule an dieses besondere Ereignis zurückdenken und mit einem Lächeln im Gesicht von einem Tag voller Musik und Mundart sprechen.

